

 <p>Museum für Sepulkalkultur [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Object: Transi-Statuette</p> <p>Museum: Museum für Sepulkalkultur Weinbergstraße 25–27 34117 Kassel 0561 918 93-0 info@sepulkralmuseum.de</p> <p>Collection: Sterben, Tod, Bestattung, Trauer, Gedenken</p> <p>Inventory number: AltM 2010/465 (M 2001/51)</p>
--	---

Description

Aus Holz geschnitzte Replik einer Transi-Statuette. Der Transi (der Tote im Verwesungsprozess) steht auf einem runden Holzsockel und ist mit Pfeilen und einem Bogen ausgestattet. Pfeil und Bogen untermauern die Tatsache, dass der Tod jeden trifft, ihm niemand entgehen kann. Die Darstellung des personifizierten Todes als Hautskelett diente dem Zweck, furchteinflößend auf den Betrachter zu wirken, um ihn auf diese Weise zum "Memento mori" zu verpflichten (Leben im Bewusstsein der irdischen Vergänglichkeit als theologisch angenommene Voraussetzung für das Ewige Seelenheil). Die Replik wurde von Tobias Haseidl (geb. 1964 in Garmisch-Partenkirchen) nach Hans Leinberger (1475/80-1531) angefertigt. Das Original befindet sich auf Schloss Ambras bei Innsbruck (Österreich).

Basic data

Material/Technique:	Holz (Linde, Nußbaum)
Measurements:	Höhe: ca. 25 cm, Breite: ca. 8 cm, Tiefe: ca. 17 cm

Events

Created	When	1992
	Who	Tobias Haseidl
	Where	Oberammergau
Was used	When	
	Who	
	Where	Germany

Keywords

- Bone
- Personifications of Death; 'Morte' (Ripa)
- Sculpture
- Skull